

teren hundert Mark ergeben. Auch wurde von den Speditoren des öfteren der Satz für Stückgut berechnet, während die Verladung mit Sammelsendung erfolgt sei.

Die Verlegung des Schulbeginns vom Herbst auf das Frühjahr wird in diesem Jahre auch für den Buchhandel große Schwierigkeiten bringen. Nach den bekanntgewordenen Erklärungen von Schulvorständen soll die Arbeit des Sommer-Semesters so schnell wie möglich durchgenommen werden; daran würde sich dann das Pensum für das neue Schuljahr unmittelbar anschließen. Die Folge für den Buchhandel wird sein, daß er das ganze Sommersemester über mit dem Schulbüchergeschäft zu tun haben wird.

Herr Niehrenheim-Wahreuth trägt in längeren Ausführungen die Beschwerde vor, daß Verleger sich nicht an die durch die Notstandsordnung festgelegten Aufschläge halten und direkt an Private mit geringen oder gar keinen Aufschlägen liefern. Er bezeichnet das als eine unkollegiale Handlung und fordert die Ausschließung solcher Firmen aus dem Bayerischen Buchhändler-Verein.

In der sich anschließenden Debatte wird die Nennung der Namen solcher Firmen gefordert. Von seiten des Verbandes wird darauf hingewiesen, daß für die Behandlung solcher Klagen in Leipzig ein eigener Ausschuß eingesetzt sei, dem die unerläßlichen vollen Beweismittel vorgelegt werden müssen, wenn diesen Beschwerden Rechnung getragen werden soll. Zu obigen Ausführungen wird noch erklärt, daß es nicht angängig sei, einer Firma eine derartige Handlung vorzuwerfen, ohne daß die weitestgehenden Beweise vorliegen. Die Versammlung kann nur eine Resolution fassen, daß das Vorgehen der Firma nicht richtig sei; die Behandlung der Beschwerde selbst müsse aber dem Börsenverein übergeben werden. Der Beschwerdeführer wird dann noch ersucht, sein Material dem Vorstand des Bayerischen Buchhändler-Vereins zu übergeben.

7. Als Ort für die nächste Jahresversammlung wird wieder Nürnberg vorgeschlagen, in welcher Stadt wir einen zentral gelegenen, von allen Seiten leicht zu erreichenden Platz besitzen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Zur Neuwahl des gesamten Vorstandes werden von Nürnberg die nachstehenden Herren vorgeschlagen: C. Schöpping, München; E. Stahl, München; K. Hugendubel, München; E. Schrag, Nürnberg; Dr. W. Ament, Bamberg; E. Mönlich, Würzburg. Diese Herren werden mit großer Stimmenmehrheit gewählt.

Herr Hennings dankt in warmen Worten den ausgeschiedenen Herren Bruckmann und Reinhardt, die beide durch Übernahme neuer Verpflichtungen in unserem buchhändlerischen Vereinswesen eine Wiederwahl ablehnen mußten, sowie Herrn Buset, der auf Grund einer Bestimmung unserer Satzung, durch die die Berufung zweier Mitglieder der gleichen Firma in den Vorstand nicht gestattet wird, nicht mehr aufgestellt werden konnte, für ihre Tätigkeit im Interesse des Vereins.

Nachdem der Vorsitzende noch die besten Wünsche für die Zukunft unseres Vereins wie des Gesamtbuchhandels ausgesprochen hat, schließt er die Versammlung um 2½ Uhr.

Am Vorabend der Versammlung trafen sich die auswärtigen mit den Nürnberger Kollegen in den schönen Räumen des Künstlerhauses zu einem Begrüßungs-Abend, bei welcher Gelegenheit die zur Beratung stehenden Fragen der Hauptversammlung eingehende Besprechung fanden. Begrüßungsworte durch Herrn Hennings und Dankesworte von seiten des Herrn Bruckmann leiteten den Abend ein.

An die Hauptversammlung schloß sich ein Mittagessen, das von den meisten Teilnehmern gemeinsam eingenommen wurde und in angeregtester Stimmung verlief.

Die Abendzüge entführten die Erschienenen wieder in ihre Heimat.

Den Nürnberger Herren sei hiermit bester Dank für die vorzügliche Vorbereitung der Versammlung ausgesprochen.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1921, Nr. 88.

Bücher, Broschüren usw.

Archiv für Buchgewerbe und Graphik. Begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein. 58. Jahrgang, Heft 1/2 vom Januar/Februar 1921. Leipzig, Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. Aus dem Inhalt: Rudolf Koch: Offenbach im Schrift- und Druckgewerbe. — Prof. Dr. Georg Haupt: Buchgewerbliche Künstler in Offenbach. — Dr. jur. G. A. E. Bogeng: Offenbacher Sonderdrucke. — Rudolf Koch: Das Schriftschaffen als Lebensinhalt. — Ernst Engel: Die Klingspor-Karten. — E. D. Kellner: Senefelder und seine Kunst in Offenbach. — Prof. Hugo Eberhardt: Das Offenbacher Ledermuseum. — Dr. Heinrich Schneider: Offenbacher Drucker und Drucke des 17. und 18. Jahrhunderts. — Rundschau: Heinrich Hoffmeister: Das Schriftgießerei-Gewerbe im Jahre 1920. — Berichte. — Auktionen. — Beilagen.

— Heft 3/4 vom März/April 1921. Aus dem Inhalt: Die Frühjahr-Bugra-Messe 1921: Dr. Alfred Heller: Der Messgedanke und der Buchdrucker. — Erich Gruner: Die Aufgaben der Leipziger Entwurfs- und Modellmesse. Vermittlungsstelle für Kunst und Industrie. — Dr. Herbert Hauschild: Die Werbekraft der Qualität. — Kurt Voelke: Die Lage im Buchhandel. — Ausstellungen. — Bücherbesprechungen. — Prof. Fritz Goetz: Vorschläge zur Ausbildung des Nachwuchses im graphischen Gewerbe. Vortrag, gehalten am 5. Dezember 1920 zu Leipzig in der Hauptversammlung des Bundes der Chemigraphischen Anstalten und Kupferdruckereien Deutschlands. II. — Berliner Graphik und Buchgewerbe. — Rundschau. — Bücherbesprechungen und -Eingänge.

Bahnhofsbuchhandel, Der. 16. Jahrg., Nr. 7 vom 5. April 1921. Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 8, Verlag des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler. Aus dem Inhalt: Kurt Voelke: Der Eisenbahnbuchhandel als Kulturfaktor.

Barta, Joseph, Verlag, Berlin S. 14, Dresdnerstr. 43: Bilder-Katalog über Original-Radierungen erster Künstler — Kunstblätter in Tief- und Lichtdruck. 4°. 11 S.

— Katalog über geschnittene Silhouetten-Kunstblätter. 4°. 32 S.

Bogfortegnelse, Teknisk. Nr. 1. Marts 1921. Köbenhavn, Jul. Gjellerups Boghandel. 8°. 32 S.

Diese neue Bücherschau wird von der herausgebenden Firma mit folgenden Worten eingeleitet:

»Die Technische Bücherschau« ist ein Verzeichnis der letzten Neuigkeiten und erscheint in mehrwöchentlichen Abständen je nach vorliegendem Material. Die »T. B.« soll den Fachmann über alle Neuerscheinungen der in- und ausländischen technischen Literatur unterrichten. Die Abgabe erfolgt kostenlos.

Wir beschränken unseren Vertrieb seit über 25 Jahren nur auf das technische Literaturgebiet und verfügen daher über ein allen Bedürfnissen entsprechendes umfangreiches Lager. Reichhaltiges, besonders auch ausländisches Katalogmaterial gestattet uns weitestgehende Literaturberatung, die wir auf Anfrage gern kostenlos gewähren. Die angegebenen Preise sind nach dem augenblicklichen Stande aufgenommen, da aber täglich von seiten der Verleger Preiserhöhungen eintreten können, müssen wir uns Änderungen vorbehalten.

Buch, Das deutsche. Monatsschrift für die Neuerscheinungen deutscher Verleger. Eine kritisch gesichtete Auswahl neu erschienener Werke deutscher Literatur, deutscher Kunst und Wissenschaft. 1. Jahrg., Heft 3 vom März 1921. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, E. V., Leipzig, Kreuzstr. 3 b. Aus dem Inhalt: Alexander Moszkowski: Aus Einsteins Leben. — Walter Berger: Die Einsteinsche Relativitätstheorie. — Prof. Dr. Konrad Schaefer: Neuere anorganisch-chemische Literatur. — Prof. Alfred Freund: Das technische Buch in Deutschland. — Literatur zur Relativitätstheorie.

Buch, Das russische, (in russischer Sprache). Nr. 3 vom März 1921. Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 20, Russische Buchhandlung Heinrich Sachs. Aus dem Inhalt: Prof. A. S. Jaczenko: Die russische Dichtkunst in den letzten drei Jahren. — Kritische Aufsätze und Besprechungen. — Chronik und Verschiedenes. — Schaffen und Schicksal der russischen Dichter, Gelehrten und Schriftsteller in den Jahren 1918—21 (Fortsetzung). — Die ausserhalb Sowjetrusslands in russischer Sprache erschei-